

Nietzsche: Kunst und Rausch

NIVEAU Fortgeschritten

NUMMER C1_1047R_DE

Deutsch



Lernziele

- Kann einen komplexen philosophischen Text verstehen und zusammenfassen.
- Kann Metaphern interpretieren.









Liest du gerne? Welche Art von Büchern liest du? Welches Buch hast du zuletzt gelesen? Wie viele Bücher hast du letzten Monat gelesen?



Schau dir die verschiedenen literarischen Genres an: Was zeichnet sie aus? Liest du gern Bücher aus diesen Genres? Warum (nicht)?

Belletristik Krimi

Sachtexte Satire



Sein Name ist Friedrich Nietzsche und...

Was weißt du über Friedrich Nietzsche?

Philologe Deutsch der Übermensch



Kunst und Rausch – eine Adaption



Damit es Kunst gibt, damit es irgendein ästhetisches Tun und Schauen gibt, dazu ist eine physiologische **Vorbedingung** unumgänglich: **der Rausch**. Der Rausch muss erst die **Erregbarkeit** der ganzen Maschine gesteigert haben, bevor es zu einer Kunst kommt. Alle noch so verschieden bedingten Arten des Rausches haben dazu die Kraft.

Der Rausch, der im Gefolge aller großen **Begierden**, aller starken Affekte kommt; der Rausch des Festes, des Wettkampfs, des Bravourstücks, des Sieges, aller extremen Bewegung; der Rausch unter gewissen meteorologischen Einflüssen, zum Beispiel der Frühlingsrausch; endlich, der Rausch des Willens, der Rausch eines **überhäuften** und **geschwellten** Willens.



Schau dir die Wörter noch einmal genau an! Was bedeuten sie?

die Vorbedingung

der Rausch

die Erregbarkeit

die Begierde

überhäuft

geschwellt





Wie würdest du Kunst definieren? Glaubst du, dass alle Kunstwerke *Schönheit* aufweisen müssen?



Nietzsche umschreibt Kunst als ästhetisches Tun und Schauen. Was bedeutet das? Erkläre in deinen eigenen Worten!





Laut Nietzsche braucht man für Kunst einen Rausch. Er stellt einige Vergleiche an (siehe unten). Glaubst du, dass man diese Erfahrungen vergleichen kann? Welche Ähnlichkeiten bzw.

Unterschiede gibt es?

Rausch des Kampfes

Siegesrausch

Rausch des Festes

Frühlingsrausch



Das Idealisieren

– Das Wesentliche am Rausch ist das Gefühl der Kraftsteigerung und Fülle. Aus diesem Gefühl gibt man an die Dinge ab, man zwingt sie von uns zu nehmen – man nennt diesen Vorgang *idealisieren*. Machen wir uns hier von einem Vorurteil los: das Idealisieren besteht nicht, wie **gemeinhin** geglaubt wird, in einem **Abziehen** oder Abrechnen des Kleinen, des Nebensächlichen. Ein ungeheures **Heraustreiben** der Hauptzüge ist vielmehr das Entscheidende, sodass die anderen darüber verschwinden.



Das Vollkommene erschaffen



Man bereichert in diesem Zustand alles aus seiner eigenen Fülle: was man sieht, was man will, man sieht es geschwellt, gedrängt, stark, überladen mit Kraft. Der Mensch in diesem Zustand verwandelt die Dinge, bis sie seine Macht widerspiegeln – bis sie Reflexe seiner Vollkommenheit sind. Dies Verwandeln-Müssen ins Vollkommene ist Kunst. Alles selbst, was er nicht ist, wird trotzdem ihm zur Lust an sich; in der Kunst genießt sich der Mensch als Vollkommenheit



Schau dir die Wörter noch einmal an!

Was bedeuten sie? Bilde Sätze mit ihnen und notiere sie!





Bedeutung

Was impliziert Nietzsche, wenn er sagt, ein Künstler müsse die Dinge verwandeln, damit sie *Reflexe seiner Vollkommenheit* werden? Was meint er damit?



Der Mensch in diesem Zustand verwandelt die Dinge, bis sie seine Macht widerspiegeln – bis sie Reflexe seiner Vollkommenheit sind.







Kunst für alle?

Welcher Aussage stimmst du zu? Warum?



Kunst kann von jedem erschaffen werden.

Kunst ist den Genies vorbehalten.

Kunst ist erlernbar.



Schöpfungsdrang

Durch Kunst bleiben wir der Nachwelt erhalten. Entsteht unser Schöpfungsdrang nur aus dem Wunsch, unsterblich zu sein? Beziehe kritisch Stellung!





Anti-Künstlertum

– Es wäre erlaubt, sich einen gegensätzlichen Zustand auszudenken, ein spezifisches Anti-Künstlertum des Instinkts – eine Art zu sein, welche alle Dinge verarmte, verdünnte. Und in der Tat, die Geschichte ist reich an solchen **Anti-Artisten**, an solchen **Ausgehungerten** des Lebens: welche mit Notwendigkeit die Dinge noch an sich nehmen, sie **auszehren**, sie magerer machen müssen.

Im Rausch ist dagegen das gesamte Affekt-System **erregt** und gesteigert: so dass es alle seine Mittel des Ausdrucks mit einem Male **entlädt** und die Kraft des Darstellens, **Nachbildens**, Transfigurierens, Verwandelns, alle Art Mimik und Schauspielerei zugleich heraustreibt. Das Wesentliche bleibt die Leichtigkeit der Metamorphose, *die Unfähigkeit*, *nicht zu reagieren*.



Schau dir die Vokabeln noch einmal an!

Was bedeuten sie?



ausgehungert

erregen

entladen

auszehren nachbilden

Anti-Artisten



Nietzsche sagt, dass Anti-Künstler *Ausgehungerte des Lebens* sind. Was meint er damit?



20



Wenn man im Kunstrausch ist, findet man die *Unfähigkeit nicht zu reagieren*. Wie würdest du das deuten?



E-Mail



Berichte deiner Freundin Janine von dem, was du heute gelernt hast. Wie entsteht Kunst laut Nietzsche?



Über diese Lektion nachdenken

Nimm dir einen Moment Zeit, um einige Vokabeln, Sätze, Sprachstrukturen und Grammatikthemen zu wiederholen, die du in dieser Stunde neu gelernt hast.

Überprüfe diese auch noch einmal mit deinem Lehrer, um sicherzugehen, dass du sie nicht vergisst!

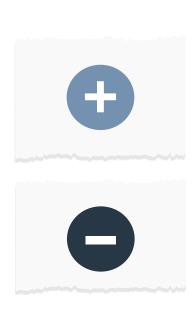


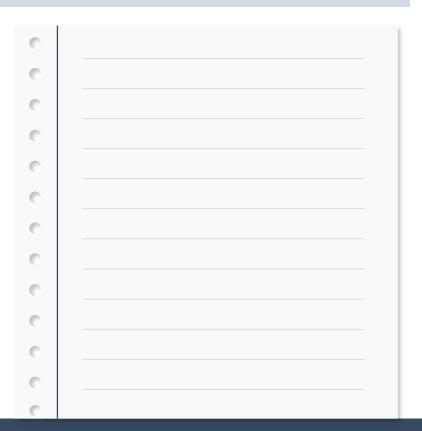


24



Was fandest du an dieser Stunde besonders leicht? Was ist dir schwer gefallen?







Bist du mit Nietzsche einer Meinung? Schreib einen kurzen Text, in dem du deine Meinung begründest!

Ich bin (nicht) Nietzsches Meinung, weil





Was ist Kunst? Entwickle deine eigene Definition und Erklärung.

Es handelt sich um Kunst, wenn



Über dieses Material

Mehr entdecken: www.lingoda.com



Dieses Lehrmaterial wurde von **lingoda**

erstellt.

lingoda Wer sind wir?



Warum Deutsch online lernen?



Was für Deutschkurse bieten wir an?



Wer sind unsere Deutschlehrer?



Wie kann man ein Deutsch-Zertifikat erhalten?



Wir haben auch ein Sprachen-Blog!